

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 51 (2011)

Vorwort: Vorwort des Herausgebers
Autor: Greb, Hanspeter / Galliker, Hans-Rudolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort des Herausgebers

2008 stellte sich mir als frisch gewähltem Präsidenten der Vereinigung Heimatbuch Meilen mit dem Vorstand zusammen die Aufgabe, für die Redaktions- und die Vereins-Leitung in einer nicht zu langer Übergangszeit personell eine neue Lösung zu finden. Auch galt es die Organisationsstrukturen und das Finanzierungskonzept so anzupassen, dass das Weiterbestehen des Meilemer Heimatbuches längerfristig gesichert scheint.

Der 51. Band der Jahrbuchreihe erscheint ausnahmsweise verzögert. Die Stabsübergabe war anspruchsvoll und der neue Redaktor, Hans-Rudolf Galliker, musste sich vieles hart neu erarbeiten, was sich vorher jahrelang gut eingespielt hatte. Auch wenn der Zieleinlauf nicht ganz wie geplant realisiert werden konnte, so ist die redaktionelle Stabübergabe doch ohne Wechselfehler geglückt. Das ist, wie man beispielsweise aus der Leichtathletik weiss, alles andere als selbstverständlich.

Hiezu ist unserem neuen Redaktionsleiter Hans-Rudolf Galliker zu gratulieren. Seine Absicht und auch die Meinung des Vorstandes war es, das Heimatbuch nicht etwa neu zu erfinden, sondern so wie es sich bewährt hat fortzuführen. Viel zum guten Gelingen hat beigetragen, dass die bisherigen «Macher» mit und um Peter Kummer dabei geblieben sind. Auch wenn wir uns nun auf gutem Weg wähnen – einfach hat es Hans-Rudolf Galliker dennoch nicht – fehlt ihm, der ennet dem Pfannenstiel wohnt, halt doch der direkte Ortsbezug. Um dieses Manko zu kompensieren, hat der Vorstand einen «Beirat» bestellt, welchem Kenner der Ortsgeschichte und je ein Vertreter der vier Wachten angehören. Dieses breit abgestützte Gremium, das auch weiss, wie Meilen heute «tickt», hat den neuen Redaktionsleiter schon bei dessen erstem Anlauf ergiebig beraten und unterstützt. Die Beiratsmitglieder sind im Impressum am Ende des Bandes aufgeführt.

Das Heimatbuch 2010 war eine viel beachtete Jubiläumsausgabe. Im Jubiläums-Trubel sind die «Milizler» der ersten 50 Jahre etwas zu kurz gekommen. Sie haben nicht nur redaktionell, sondern auch administrativ enorm viel geleistet und grösstenteils ehrenamtlich

das Heimatbuch zu dem gemacht, was es heute ist. Wir führen daher die rund 50 Vorstandsmitglieder der fünf Jahrzehnte auf Seite 141 gerne auf. Wir sind ihnen zu herzlichstem Dank verpflichtet, wie all den Autoren und Illustratoren, deren Namen in den Registerbänden 1–3 zu finden sind, ebenso allen, die am vorliegenden Jahrbuch mitgearbeitet haben, wie jenen, die sich heute schon mit dem Band 2012 befassen.

Als ein Zeichen der grossen Wertschätzung dieser Arbeit in der Öffentlichkeit freut uns, dass die Mittwochsgesellschaft Meilen den Meilemer Kulturpreis 2011 Dr. Peter Kummer verliehen hat – eine verdiente Ehrung, die ja nebenbei auch ein klein bisschen auf alle andern am Heimatbuch Beteiligten abfärbt.

Wie gut unser Heimatbuch ankommt, zeigt auch der Erfolg der Werbeaktion mit dem Jubiläumsband. Mehr als 300 neue Mitglieder/Abonnenten konnten gewonnen werden. Dieses Resultat liegt weit über allen Erwartungen. Unsere Vereinigung zählt jetzt über 1300 Mitglieder, wobei die Paare einfach gezählt sind. Diese Mitgliederzahl ist beeindruckend, aber nicht genug, um mit dem Buchpreis von nach wie vor «nur» 28 Franken alle Herstellkosten zu decken. Wir sind somit wie jedes Jahr auf grosszügige Sponsoren, viele «Beitrags-Aufrunder», auf den Druckkostenbeitrag der Gemeinde, sowie auf günstige Lieferanten und bescheidene Honorarforderungen der Autoren angewiesen und danken allen für diese Unterstützung. Ob und wie wir unser Beitrags/Verkaufspreis-Konzept ändern müssen, bleibt noch offen. So oder so – wir sehen Neuerungen wie das Heimatbuch-Forum und die Buchvernissage als Mehrwert für unsere Mitglieder.

Im Namen des Vorstandes und Herausgebers wünsche ich viel Vergnügen und Freude beim Blättern, Anschauen und Lesen. Für Kritik, Anregungen (und Lob) sind wir dankbar.

Hanspeter Greb
Präsident Vereinigung Heimatbuch Meilen

Liebe Leserin, lieber Leser

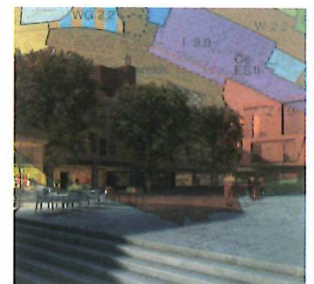
Meilen verfügt über eine ganz spezielle Planungstradition. Bereits im 19. Jahrhundert hat die Bevölkerung sehr genau geprüft, wohin sich die Gemeinde entwickeln soll, welche Bauvorhaben wünschbar und welche abzulehnen sind. Schon der Bau der Seestrasse, die zwischen 1837 und 1857 entstand, stiess bei grossen Teilen der Bevölkerung auf Widerstand. Man erachtete das teure Bauwerk als überflüssig und zu teuer. Rund 100 Jahre später, war es die erste Ortsplanung der Gemeinde, die für viel Gesprächsstoff sorgte. Als sie der damalige Ortsplaner Rolf Meyer-von-Gonzenbach 1949 an einer Ausstellung in Versform präsentierte, kam das Publikum in Scharen. Auch danach hat das Interesse an Fragen der Ortsplanung nie nachgelassen. Für die Behörden ist das nicht immer bequem. Sie wissen, dass Vorlagen sehr kritisch geprüft werden. Was die örtliche Lebensqualität beeinträchtigen könnte, hat vor dem Souverän in aller Regel einen schweren Stand. Aber in der Summe hat die Wachsamkeit der Einwohnerinnen und Einwohner gutes bewirkt. Meilen verfügt deshalb über einige Qualitäten, die aus anderen Dörfern um den Zürichsee längst verschwunden sind.

Ein Planungsvorhaben mit ausserordentlich langer Geschichte ist die Neugestaltung des Meilemer Dorfkernes. Seit über 50 Jahre versucht man diesem ausserordentlich wichtigen Dorfteil mit seiner vielfältigen Nutzung ein attraktiveres Gesicht zu geben. Möglicherweise gelingt der Durchbruch mit dem Projekt «Mezzetino», das von der Bevölkerung bislang positiv beurteilt worden ist. Michel Gatti, langjähriger Gemeindeingenieur, zeichnet in einem Schwerpunktbeitrag die lange und vielfältige Geschichte rund um den Meilemer Dorfkern nach. Er schafft damit nicht nur Einblicke in ein wichtiges Element der Ortsgeschichte, sondern er zeichnet gleichzeitig einen wichtigen Aspekt der Meilemer Identität nach.

Bereits an der Generalversammlung der Vereinigung Heimatbuch Meilen vom 26. Mai 2011 war die Dorfkernplanung ein zentrales Thema. Im Anschluss an die Generalversammlung lud der Vorstand die Mitglieder und interessierte Gäste zum ersten Heimatbuch-Forum ein. Auf dem Podium diskutierten Gemeindepräsident Christoph Hiller, der frühere Bauvorstand Jürg Herter und der ehemalige Gemeindeingenieur Michel Gatti engagiert über die «Knacknuss Meilemer Dorfkern». Die Rückmeldungen, die wir im Anschluss an das Forum entgegen nehmen durften, waren sehr positiv. Das ermutigt uns, das Forum weiterzuführen. Auch im Anschluss an die Generalversammlung vom 30. Mai 2012 werden wir ein Thema des neuen Heimatbuches aufgreifen und so Geschichte lebendig werden lassen. Wir hoffen, dass wir Sie dann zu unseren Gästen zählen dürfen.

Vor Ihnen liegt das erste Heimatbuch, das unter meiner Redaktion erarbeitet worden ist. Das Ziel war, ein Heimatbuch entstehen zu lassen, das sich in seiner Qualität nicht vor den Vorgängern verstecken muss. Nun ist es an Ihnen zu prüfen, ob dieses Ziel erreicht worden ist. Für mich war es ein Jahr des Lernens. Deshalb erscheint das Heimatbuch 2011 auch etwas später als geplant. Dafür bitte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, um Verständnis. Dem Vorstand und dem Beirat der Vereinigung Heimatbuch Meilen sowie allen Mitarbeitenden danke ich herzlich für die Unterstützung, die sie mir während des ganzen Entstehungsprozesses gewährt haben. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich mit dem Heimatbuch 2011 viel Lesevergnügen.

Dr. Hans-Rudolf Galliker
Redaktor



Der Einband illustriert die vielen Jahrzehnte, während denen sich Meilen mit der Planung seines Dorfkernes befasst.

Situation hinter dem
Meilemer Gemeindehaus
heute und in der
Projektstudie Mezzetino.

